

Lohner Gitarrenschmiede bringt Sieger hervor

Beim etwas anderen Ablauf von „Jugend musiziert“ überzeugen Elisabeth Wulfing und Co.

Lohne (ff). Das Stimmen der Instrumente, das Klingen der Fingerübungen durch die Türen, der Gang auf die Bühne, das Begrüßen der Schülerinnen und Schüler sowie des Publikums durch die Juryvorsitzenden, dann das Vorspiel, am Ende die Bekanntgabe der Ergebnisse: So sehen normalerweise die Abläufe beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ aus. Aber „dank“ Corona war in diesem Jahr alles anders. Die Regionalwettbewerbe mussten ausfallen, die Wettbewerbe für die Altersgruppen I und II sowie für Schlagzeugensembles wurden verschoben – voraussichtlich in den Herbst –, der Landeswettbewerb für die Solowertungen fand digital statt.

In der Vorbereitung entstanden dadurch Situationen, die selbst erfahrenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von „Jugend musiziert“ und Lehrkräf-

ten bisher fremd waren, berichtet die Musikschule Lohne in einer Pressemitteilung. Ein Video – ohne Schnitt, ohne Bearbeitung – musste vom Wertungsprogramm aufgenommen und beim Landeswettbewerb eingereicht werden. Seit Mitte Dezember fand allerdings kein Unterricht mehr in Präsenz statt, daher war es nicht so einfach die Motivation aufrechtzuerhalten, heißt es von der Musikschule. Die Nervosität, die entsteht, wenn ein Video, möglichst fehlerfrei, aufgenommen werden sollte, sei den meisten Schülerinnen und Schülern unbekannt. Die Erkenntnis, dass es nicht besser werde, wenn man 20 Versuche unternimmt, sei manchmal schmerzhaft.

Dennoch haben drei Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lohne am Landeswettbewerb teilgenommen – und wie.



Das Mädchen mit der Gitarre: Elisabeth Wulfing darf am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Foto: Musikschule

Jolina Kreyenschmidt und Jakob Sieve aus der Klasse von Raphael Grotke sowie Elisabeth Wulfing aus der Klasse von Werner Bornhorst gingen prompt allesamt mit dem ersten Preis „nach Hause“.

Fünf weitere Schülerinnen und Schüler, die der Lohner Gitarrenschmiede etwa durch den Borkumer Kirchenkonzertsommer oder die Wangerooger Musiktage eng verbunden sind und von den beiden Gitarrenlehrern in Oldenburg unterrichtet werden, erhielten erste und zweite Preise, teilt die Musikschule Lohne mit. Insgesamt erhielten fünf Schülerinnen und Schüler der Gitarrenlehrer Werner Bornhorst und Raphael Grotke die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb: Elisabeth Wulfing von der Musikschule sowie Linus Bruns, Rias Nazarenus, Le-we Steffens und Rosa Steffens.